

doch sind sie an drei Exemplaren nicht recht regelmäßig, aber genau umgränzt, so daß sie vielleicht erst durch das Austrocknen entstehen.
— In meiner Sammlung.

5. Chlorops argenteus.

Nigra; abdomine argenteo. Schwarz, mit silberglänzendem Hinterleibe. — Länge $1\frac{1}{2}$ Linie. — Von Umbdina.

Fabr. Syst. Antl. 323. 32. Tephritis argentea: pilosa atra abdomine argenteo nitidissimo.
Minuta, pilosa, atra abdomine argenteo colore vivacissimo nitens. Alae hyalinae.

Die Farbe dieser niedlichen Art ist nicht tief schwarz, der Hinterleib aber überall sehr schön und außerordentlich stark silberglänzend. Flügel wasserklar. Beine schwarz. — In der Fabricijschen Sammlung.

6. Chlorops pleuriticus.

Nigellus; thoracis lateribus, scutello, capite pedibusque flavis. Schwarzlich; Seiten des Rückenschildes, Schildchen, Kopf und Beine gelb. — Länge etwa 1 Linie. — Aus Südamerika.

Fühler und Stirn orange. Untergesicht noch bleicher gelb. Seiten des Rückenschildes, Schildchen und Brustseiten lehmgelb. Beine bleicher gelb. Der Hinterleib ist verloren gegangen. Im Königl. Museum zu Kopenhagen.

7. Chlorops extraneus.

Flavus; thoracis vittis tribus, scutelli lateribus, abdomine punctis binis, fascisque nigris. Gelb, mit drei schwarzen Rückenschildesstriemen, Seiten des Schildchens, zwei Punkten und Binden des Hinterleibes. — $\frac{1}{2}$ Linien. — Aus China.

Fühler schwarz; Untergesicht sehr licht gelb; Seiten fatter, so fast rostgelb. Scheitel mit schwarzem Fleck, der sich vergrößert auf den Hinterkopf fortsetzt. Rückenschild mit drei so breiten Striemen, daß zwischen ihnen nur schmalere gelbe Binden bleiben so äußere Striemen vorn abgetürzt, so daß die Schultern gelb erscheinen.

Schildchen etwas lichter gelb, an jeder Seite schwarz. Hinterücken schwarz. Brustfalten nur unten mit drei schwarzen Flecken. Brust selbst schwarz. Hinterleibswurzel an jeder Seite mit einem großen schwarzen Punkte, folgende Abschnitte schwarz, mit mehr weniger gelben Einschnitten; vor der Spitze wieder gelb. Flügel ungschwarz. Beine gelb. — In Dr. Trentepohl's und meiner Sammlung.

8. Chlorops striolatus.

Niger; thorace subtilissime striolato; antennis tarsisque fuscato-luteis. Schwarz, mit höchst feim gestricheltem Rückenschild, bräunlichgelben Fühlern und Füßen. — $\frac{1}{2}$ Linien. — Aus China.

Taster gelblich. Rückenschild höchst fein grau gestrichelt; übrige Theile sämmtlich glänzend schwarz. Flügeladerverlauf so, daß die vorlezte Ader sehr weit von der nächst vorherigen zum Rande ausläuft. — In Dr. Trentepohl's Sammlung.

9. Chlorops confusus.

Flavus; vittis thoracis nigris, confusis; abdomine nigro: basi utrinque macula flava. Gelb, mit schwarzen zusammenfließenden Rückenschildesstriemen und schwarzem Hinterleibe, an jeder Seite der Wurzel mit gelbem Fleck. — $\frac{1}{2}$ Linien. — Aus China.

Der Chl. extraneus sehr ähnlich, aber noch kleiner. Fühler gelb, nur am Vorderrande schwarz. Zwischen dem dreieckigen schwarzen Fleck des Scheitels und dem schwarzen Hinterkopfe eine feine gelbe Linie. Rückenschild schwarz, nur die Schultern gelb, so daß die gewöhnlichen drei schwarzen Rückenschildesstriemen ganz zusammengelassen sind. Schildchen bleich gelblich, mitten vertieft (ob zufällig?). Hinterleib schwarz; an jeder Seite der Wurzel ein ziemlich großer gelber Fleck. After und Bauch gelb, dieser mit durchscheinenden dunklen Flecken. Beine bleich gelb; vorderste Füße mit bräunlicher Spitze. — In Dr. Trentepohl's Sammlung.

10. Chlorops dimidiatus.

Niger; abdominis basi argentea. Schwarz, mit silberweißer Hinterleibswurzel. — Raum 1 Linie. — Aus Surinam.

Fühler schwärzlichbraun; sonst das ganze Thierchen schwarz, nur der Hinterleib bis über die Hälfte hinab an Rücken und Bauchfläche schön silberglänzend. Schenkel schwärzlich; Füße bräunlichschwarz. Flügel, wie es scheint, ein wenig bräunlich, mit schönem Regenbogenfarbenpiel. — Im Frankfurter Museum.

11. Chlorops Leprae? *)

Niger nitens; capite pedibusque pallide flavidis. Glänzend schwarz, mit bleich gelblichem Kopfe und Beinen. — Länge $\frac{3}{4}$ Linien ♀. — Aus Südamerika.

Linn. Syst. Nat. I. 2. 994. 91. *Musca Leprae. Antennis setariis atra nitens, antennis pedibusque albis, oculis rufis inauratis.*

Habitat in Elephantiasi Nigritarum Americae. Holländer. Corpus pediculo minus. Abdomen subtus et basi album. Denticulus utrinque ad basin proboscidis. (Willeight die Vasser.)

Fabr. Ent. syst. IV. 333. 91.

Fabr. Syst. Antl. 308. 121.

Fühler rostgelblich. Untergerseht und Stirn bleich gelblich. Gezend der Punktaugen braun. Mittelreife glänzend schwarz. Erster Abschnitt des Hinterleibes lehmgrü, folgende schwarz. Weine bleich gelb. — Im Königl.ichen Museum zu Kopenhagen.

*) Ich setze die Eltate nur mit Zweifel zu dieser Art; hätte Linn den Kopf weiß angegeben, so würde ich meiner Sache gewiß zu sein glauben. Das Thier auch andere Fliegen in Ostindien u. s. w. vorkommen, ist bekannt. Die Art setzte ohne Namen im Königl. Museum.

12. Borborus ursinus.

Kreishornfliege. BORBORUS.

Borborus ursinus. Canescente nigra; abdominis incisuris albidis, apice pedibusque ochraceis, pilis longis hirtis. Graulichschwarz, mit weißlichen Hinterleibseinschnitten, ockerbrauner Spitze

und Beinen; diese lang behaart. — Länge $3\frac{1}{2}$ Linien ♂. — Vom Kap.

Wiedem. *Analecta entom.* pag. 59. Nr. 137. *Copromyza ursina.*

Fühler ockerbraun; Stirn graulichschwarz; Rückenstüb ebenfalls; mit drei wenig merksamen fatteren Längelinien. Die zwei letzten Hinterleibseinschnitte mit langen schwarzligen Haaren besetzt. Flügel an Rippe und Wurzel gelblich; Schwinger rostgelb, mit weißlichem Knopfe. Schenkel mitteln bräunlich. Beine überall schwärzlich behaart. — In Westermann's und meiner Sammlung, auch im Berliner Museum.

2. Borborus punctipennis

Fusca; fronte rubiginosa, incisuris abdominis fascisque tibiaram albidis, alis punctis tribus fuscis. Braun, mit rostrother Stirn, weißlichen Hinterleibseinschnitten und Schienenbinden und drei braunen Flügelstellen. — Länge $1\frac{1}{2}$ Linien. — Aus Ostindien.

Wiedem. *Analecta entom.* pag. 59. No. 138. *Copromyza*

punctipennis. Untergerseht rostbraun; Stirn sehr brennend rostroth, in's Ziegelförmige füllend. Rumpf chokoladbraun; Schenkel an der Spitze mit zwei weißlichen Punkten. Hinterleibseinschnitte deutlich weiß, Flügel mit zwei Punkten an der Rippe und einem dritten an der Verjüngung der dritten und vierten Ader. Zwei Binden der Schienen, eine an der Spitze, zwei an den Hüften, die zweite breitere, gelblichweiß. — Im Königl.ichen Museum zu Kopenhagen.

Dachfliege. STEGANA.

1. Stegana pallipes.

Brunnea; abdomine nigro; alis fuscis; pedibus flavidis; femoribus tibiisque posterioribus seminigris. Braun, mit schwarzem Hinterleibe, braunen Flügeln, gelblichen Beinen, halb schwarzen hinteren Schenkeln und Schienen. — Länge $1\frac{1}{2}$ Linien. — Aus Brasilien.